



Manila

Entdecken

 **IT'S MORE FUN IN THE
PHILIPPINES**



Willkommen, Mabuhay!

Manila ist eine der facettenreichsten Städte Asiens. Bereits vor der Ankunft der Spanier im 16. Jahrhundert gab es sie, damals noch unter dem Namen Maynilad, benannt nach einer weiß blühenden Mangrovenpflanze. Schon im Jahre 1571 machte man sie zur Hauptstadt der Philippinen. 1975 wurde durch den Zusammenschluss von 17 Städten aus der Großstadt die Metropole Manila, kurz Metro Manila. An die 14 Millionen Menschen sind hier zu Hause. Manila liegt in Zentral-Luzon und ist von malerischen Vulkanlandschaften, immergrünem Tropenwald, einer riesigen Lagune und dem Ozean umgeben – eine schillernde Weltstadt umgeben von herrlicher Natur.

Was die Stadt so außergewöhnlich und reizvoll macht, sind ihre Gegensätze. Manilas weltberühmte historische Stätten und monumentale Bauten sind europäisch geprägt und von bezauberndem Charme. Man findet sie vor allem im alten Kern der Hauptstadt, in Manila City. Das zweite Gesicht der Metropole hat faszinierende postmoderne und futuristische Züge und trägt den Namen Makati. Makati ist Vorreiter in Sachen Trend und Lifestyle. Prachtvolle Boulevards, riesige Shopping-Malls und Wolkenkratzer, die den Erfolg der hier ansässigen Geschäfts- und Finanzwelt symbolisieren, erinnern an eine amerikanische Großstadt. Die asiatische Seele der Stadt zeigt sich besonders eindrücklich in Chinatown.

Manila ist wie ein Edelstein, der in verschiedenen Farben schimmert und sie doch alle harmonisch in sich vereint. Nicht zuletzt sind es aber auch die Menschen, die neben allen Facetten und Gegensätzen, der Stadt so viel Anziehungskraft verleihen. Ihre herzliche Freundlichkeit und aufrichtige Gastfreundschaft werden Ihnen vom ersten Tag an das Gefühl geben, sehr Willkommen zu sein.



Sehenswürdigkeiten in Manila City

Manila City ist eine der 17 Städte der Metropole und reich an historischen Bauten, die bewegende Geschichten und Legenden aus vergangenen Epochen erzählen.

Stadt hinter Mauern

Südlich des Pasig River, an der Manila Bay gelegen, befindet sich Manilas steinerne Vergangenheit: die Festungsstadt Intramuros. Im Jahr 1571 wurde sie von dem spanischen Konquistador Legaspi errichtet. Unbezwingbare Mauern umgaben feudale Herrschaftsanwesen und Kirchen - bis zu ihrer teilweisen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg. Die Anlage wurde jedoch restauriert und enthält heute noch historische Bauten. So zum Beispiel das unter Denkmalschutz stehende Fort Santiago, ein Verteidigungsbau, von dem aus die Spanier die Bucht von Manila bestens im Auge hatten. Ebenso überstand die älteste Kirche der Stadt, die San Augustin Church, die Bombardierung. Das außerordentlich prachtvolle Gotteshaus hat kunstvoll bemalte Wände und Decken, sowie Chorstühle, die von Augustinermönchen meisterlich geschnitzt wurden. San Augustin ist eine von vier Barockkirchen, die 1993 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden.

Chinatown

Die chinesische Gemeinschaft der Stadt, mit ihrer reichen Kultur und dem regen Geschäftsleben, ist vor allem in den Stadtteilen Santa Cruz und Binondo, an der Nordseite des Pasig River, zu Hause, die Grenzen sind jedoch fließend. Chinatown ist ein wichtiges Handelszentrum und der Himmel für Shopping-Freudige.

Chinese Cemetery

In Santa Cruz liegt auch der Chinese Cemetery – kein einfacher Friedhof, sondern eine wundersame Totenstadt. Die Mausoleen und Grabmäler sind reich dekoriert und teilweise mit Briefkästen, Toiletten, Balkonen und sogar Klimaanlage ausgestattet!

Rizal Park

Der Rizal Park, auch bekannt unter dem Namen Luneta, liegt in der unmittelbaren Nachbarschaft von Intramuros und ist eine Oase des Friedens und der Erholung inmitten des hektischen Stadtgeschehens. Benannt wurde er nach dem Freiheitskämpfer Dr. José Rizal, der 1886 von den Spaniern hier erschossen wurde. Springbrunnen, großzügige Grünflächen, Spielplätze und Live-Musik in den frühen Abendstunden machen den Park bei Familien zu einem beliebten Ausflugsziel.



Aquarium

Das Wort Aquarium beschreibt Manilas neue Erlebnis-Attraktion nur unzureichend. Es ist das größte Aquarium der Philippinen, ein riesiger Meerespark - ein Ozean mitten in der Innenstadt! 2008 wurde es eröffnet und bietet neben einzigartigen Einblicken in die faszinierende und enorm artenreiche Unterwasserwelt der Philippinen auch eine fantastische Sicht auf die Manila Bay.

Manila Baywalk

Die schöne Uferpromenade Manila Baywalk, die zwischen dem Manila Yacht Club und der amerikanischen Botschaft verläuft, wird jeden Abend zum Treffpunkt für Romantiker, die das Eintauchen der roten Abendsonne im Südchinesischen Meer beobachten wollen. Spaziergänge auf der hübsch gepflasterten Promenade sind bei den Filipinos und Touristen gleichermaßen beliebt.

Old Downtown Quiapo

Quiapo ist ein Stadtteil von Manila City und berühmt für seine vielen Geschäfte in denen man besonders günstig elektronische Artikel und Handwerkskunst erstellen kann. Das Herz von Quiapo ist die Plaza Miranda, ein altherwürdiger, öffentlicher Platz vor der Quiapo Church, der für vielfältige politische, soziale und kulturelle Events genutzt wird. Die prächtige Quiapo-Kirche, auch St. John the Baptist Church genannt, wurde berühmt durch den „Black Nazarene“, einem 400 Jahre alten Kruzifix aus schwarzem Holz. Viele Katholiken kommen täglich in die Kirche, um hier zu beten. Die spektakulären Prozessionen zu Ehren des schwarzen Nazareners am 9. Januar sind der jährliche Höhepunkt der Anbetungen.





Stolzes Makati

Der edle Glanz von Makati, einer Stadt südöstlich von Manila City, kommt vor allem nachts, wenn ihre Skyline hell beleuchtet ist, fantastisch zur Geltung. Makati ist das boomende Finanzzentrum der Metropole, das Drehkreuz der Geschäftswelt, deren futuristische Wolkenkratzer aus Glas und Stahl ein Sinnbild für ihren wirtschaftlichen Ehrgeiz sind. Die meisten der nationalen und internationalen Top-Unternehmen des Landes haben ihren Hauptsitz hier. Das Herz der Stadt schlägt im energischen Rhythmus der Moderne und lockt unaufhörlich Investoren an. Sechs 5-Sterne Hotels gibt es hier und fast 3000 Restaurants und Bars. Einheimische und Touristen schwärmen von den Mega-Einkaufszentren

- acht außergewöhnliche Shopping Malls wurden in der Stadt errichtet! Berühmt sind vor allem das Ayala Center und das Rockwell Center, deren Weltklasseniveau auch den anspruchsvollsten Kunden imponiert. Ein besonders sehenswerter und edler Stadtteil ist Forbes Park. Das luxuriöse Villenviertel lässt selbst Millionäre aus dem Westen erblassen. Ein weiteres Highlight der Stadt ist das architektonisch beeindruckende Ayala Museum mit Ausstellungen zur Geschichte der Philippinen.





Kulturhauptstadt Pasay

Pasay City ist die Hauptstadt der philippinischen Kunstwelt. Hier befindet sich das außergewöhnlich vielfältige Cultural Center of the Philippines (CCP), das ein Symbol für die Kulturentwicklung des Landes ist. Das CCP hat es sich zur Aufgabe gemacht, das kulturelle Erbe der Filipinos zu schützen. Jede (Kunst-) Ausstellung, Vorführung und Show ist ein extravagantes Happening, das alle Sinne berührt. Poetisches, Dramatisches und Experimentelles bieten die Theater des CCP, aber auch Medien-Performances, Ballett, Orchester und Art-Kino sind regelmäßige Events des gigantischen Kunsttempels.

Wer sich für die vielschichtige Geschichte und Kultur der philippinischen Völker interessiert, dem sei ein Besuch im Philippine Museum of Ethnology empfohlen. Auch Kultur- und Kunstgegenstände der muslimischen Minderheiten gibt es hier zu sehen.

Shopping

Manila City ist ein echtes Einkaufsparadies. Wer gerne über asiatische Märkte schlendert und es genießt, von exotischen Düften und leuchtenden Farben verzaubert zu werden, der wird sich in der Stadt wohl fühlen. Vielerorts verführen lebhaftige Marktplätze zum Bummeln und Staunen. Schnäppchenjäger, Schatzsucher und Reisende, die auf der Suche nach einem besonderen Souvenir sind, werden auf dem Divisoria Market in Manila City und auf dem Baclaran Market in Pasay fündig. Der beste und schönste Obstmarkt ist der San Andres Market im Stadtteil Malate.

Trendsetter und Schaubühnen für Luxus, Stil und Lebensart sind die riesigen Shopping-Malls von Makati – Einkaufszentren mit Genussgarantie und grenzenlosem Unterhaltungswert. Sie stehen in einem spannenden Kontrast zu Manila Citys beschaulichen Märkten und Ladengassen. Mit über 2000 Geschäften, Restaurants, sowie Kinos, Theatern, Banken und Bauernständen ist das Ayala Center ein Einkaufsmekka der Extraklasse. In weitläufigen, lichtdurchfluteten Hallen werden Luxusgüter, Wellness-Produkte, Designermode und vieles mehr angeboten.





Restaurants

Es spielt keine Rolle, ob sie vegetarische Spezialitäten bevorzugen, exotische Fischgerichte mögen oder eher ein Liebhaber von arabischem Fingerfood sind. In Manila wird man Ihnen jeden kulinarischen Wunsch erfüllen können. Die Bandbreite an Restaurants, ihre Zahl und Geschmacksrichtungen sind unüberschaubar. Sicher ist jedoch, dass Sie vom Fast-Food Laden über preiswerte Gaststätten und gehobene Restaurants, bis hin zum exquisiten Gourmettempel alles finden werden, was Ihren Vorstellungen entspricht. Geschmacklich scheint die ganze Welt vertreten zu sein: Es gibt japanische, koreanische, australische, indische, amerikanische, europäische Restaurants und neben vielen weiteren, auch Häuser mit exzellenter, philippinischer Küche. Freunde chinesischer Spezialitäten sind natürlich in Chinatown am besten aufgehoben.

Nach Sonnenuntergang

Für Nachtschwärmer, Musikfans und Discotiger hält Manila zahlreiche Straßen bereit, in denen sich Bistros, Bars und Pubs, schöne Cafés und trendige Kneipen aneinander reihen. Man sitzt im Freien und genießt neben gut gemixten Cocktails, die laue Nachtluft und unterhält sich angeregt. In angesagten Clubs bringen berühmte DJs den Plattenteller mit den aktuellen Pop-Charts, Techno-Beats, Hip-Hop, oder angesagten Salsa Rhythmen zum vibrieren. Auch Live-Musik wird gespielt und die Tanzflächen sind vielerorts schnell gefüllt. Ein beliebter Treffpunkt für Nachtaktive ist zum Beispiel das Greenbelt, ein Lifestyle Center in Makati. Hier gibt es mehrere Bistros und Cafés und die Atmosphäre ist locker und freundlich. Viele weitere Straßen und Plätze in der schlaflosen Metropole funkeln nachts nicht weniger aufregend, wie das Sternenmeer am Himmel über ihnen.





Ausflugsziele um Manila

Die Vulkaninsel Taal

Taal ist vermutlich der kleinste aktive Vulkan der Welt. Der etwas über 300 Meter hohe Feuerberg thront auf einer Insel inmitten des Taal-Sees, 70 Kilometer südlich von Manila. Eine herrliche Aussicht auf Vulkan und See hat man von der 600 Meter hoch gelegenen Stadt Tagaytay und vom Viewpoint des Mount Sungay. Sehr reizvoll ist eine Wanderung zum Krater, der einen grünen Kratersee beherbergt. Wenn man frühzeitig losgeht, ist man rechtzeitig zum Abendessen wieder in Tagaytay. Neben einigen guten Lokalitäten gibt es in der Nähe der Stadt ein außergewöhnliches Restaurant, berühmt als Secret Garden, das selbstgebackenes Brot und leckere Gerichte mit frischen Zutaten aus dem eigenen Biogarten serviert. Das Tagaytay Picnic Grove, einen Steinwurf von der Stadt entfernt, bietet schöne Plätze zum Picknicken und gleichzeitig eine fantastische Sicht auf den See und die Vulkaninsel.

Corregidor Island

Nicht weiße Sandstrände und Palmen sondern unterirdische Bunker, Tunnelsysteme und die Ruinen ehemaliger Militärbaracken sind die Sehenswürdigkeiten von Corregidor Island. Die Festungsinsel in der Manila Bay war im zweiten Weltkrieg von strategischer Bedeutung. Filipinos und Amerikaner wehrten sich hier gemeinsam gegen die Angriffe von japanischen Truppen. Auf markierten Wegen kann man zu Fuß oder mit dem gemieteten Mountain Bike das Areal erkunden. Auch kleine Tourbusse fahren über die Insel.

Pagsanjan Falls

Weltbekannt wurde die südwestlich von Manila gelegene, tropische Schlucht des Pagsanjan Flusses mit seinen Wasserfällen durch Francis Ford Coppolas Kriegsfilm Apocalypse Now, dessen letzte Szenen in dieser malerischen Landschaft gedreht wurden. Ursprünglicher Regenwald, fruchtbare Gärten und sprudelnde Quellen bestimmen das Bild. Eine Fahrt im Einbaum den Fluss hinauf ist ein erfrischendes Vergnügen – unbedingt an einen Nasseschutz für die Kamera denken! Nach einem Aufenthalt am majestätischen Wasserfall, dem man mit einem Floß ganz nah kommen kann, geht es dank zahlreicher Stromschnellen rasant wieder zurück. Nervenkitzel und Spaß sind garantiert!

Vergnügungsparadies Clark

Die Clark Special Economic Zone (CSEZ), 80 Kilometer nördlich von Manila, war bis 1991 eine amerikanische Air Base. Heute befindet sich dort neben einem international gefragten Industriekomplex, eine riesige Freizeit- und Vergnügungsanlage. Excellente Hotels und Golfclubs, der erlebnisreiche Fontana und Mimosa Leisure Park, Casinos und zahlreiche günstige Einkaufsmöglichkeiten in der Freihandelszone, haben Clark zu einem berühmten Besuchermagneten gemacht. Zudem ist Clark ein Zentrum für Abenteuersportarten wie Fallschirmspringen und Motorradtouren ins Gelände. Actionreiche Veranstaltungen wie das International Aerosports Festival, Go-Kart-Rennen und Drag Races versprechen aufregende Erlebnisse für die ganze Familie. Auch Trekkingtouren in die umliegenden Nationalparks und auf Vulkane, wie zum Mount Pinatubo oder zum Mount Arayat, werden angeboten.

Abenteuerbucht Subic Bay

Die geschichtsträchtige Subic Bay, eine zauberhafte Bucht 110 Kilometer nordwestlich von Manila, war lange Zeit ein Stützpunkt der US-Navy. Heute bietet sie schier grenzenlose Erholungs- und Sportmöglichkeiten. Spektakuläre Tauchexpeditionen zu den rund 20 Wracks der Subic Bay gehören zu den abenteuerlichsten Touren, die man hier erleben kann. Unter den versunkenen Schiffen ist die 120 Meter lange USS New York die Hauptattraktion. An der Ostküste der Bucht gibt es viele Sehenswürdigkeiten, wie das geschützte Regenwaldareal Bat Kingdom, in dem eine der größten Fledermauskolonien der Welt lebt. Sehenswert ist auch Ocean Adventure, ein Meerespark mit Wal- und Seelöwen-Show. Mit herrlichen Stränden geizt die Bucht ebenfalls nicht. Dungaree, Officers', All Hands, Miracle, Nabasan und der Hidden Beach sind allesamt phantastische Badestrände mit schönen Picknickplätzen.

Reise-Infos für Manila

Anreise

Manila hat einen großen Flughafen, den Ninoy Aquino International Airport, der von allen großen Fluggesellschaften angefliegen wird. Weitere Tore ins Land sind die internationalen Flughäfen von Cebu City und Davao auf Mindanao. Ins Stadtzentrum von Manila City und in die anderen Städte von Metro Manila, gelangt man entweder mit dem Zubringerbus oder mit dem günstigeren Metrobus. Eine Alternative ist die Fahrt mit dem Aircon-Taxi, das einen festgelegten Tarif anbietet. Am preiswertesten wird man mit einem Jeepney ans Ziel gebracht.

Wetter

Manila liegt in einer Klimazone, die sich durch ausgeprägte Trocken- und Regenzeiten auszeichnet. Von Juni bis Oktober ist immer wieder mit Schauern oder stärkeren Regengüssen zu rechnen, über den Rest des Jahres ist es in der Metropole zumeist trocken. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei knapp 27 °C und schwankt im Laufe des Jahres nur um etwa 4 °C.

Unterkünfte

Luxuriös oder vor allem günstig? In Manila können Besucher aus erstklassigen Hotels, Businesshotels, Apartments, Pensionen und vielen weiteren Unterkünften aller Kategorien ihre Wahl treffen.

Jährliche Veranstaltungen

Unzählige, jährliche Festivals mit Paraden, Vorführungen, Prozessionen, Pferderennen und Wettkämpfen finden in Metro Manila statt. Berühmt ist beispielsweise das Fest des Black Nazarene, am 9. Januar in Manilas Stadtteil Quiapo.

Mobilität

Metro Manila hat ein hervorragendes öffentliches Verkehrssystem. Schnell und komfortabel erreichen Sie alle Sehenswürdigkeiten der Metropole. In der Stadt gibt es Jeepneys, Taxis, Tricycles, Busse und in den alten Stadtteilen, wie Intramuros, sogar noch Pferdekutschen. Zahlreiche reizvolle Routen und Stadtrundgänge durch Manila City lassen sich aber auch gut zu Fuß bewältigen.





 IT'S MORE FUN IN THE
PHILIPPINES